



# Brief der Herrnhuter Brüdergemeine Hamburg

Brüdergemeine in Norddeutschland

April - Mai 2024

## Neubeginn

Liebe  
Anfängerinnen  
und Neueinsteiger,

weil das Navigationsprogramm auf meinem Mobiltelefon ausfiel, habe ich kürzlich eine Strecke quer durch die Stadt neu zu Gesicht bekommen. Die war ich sonst nur so vor mich hin geradelt. Jetzt musste ich mich an den Häuserfassaden, Straßenecken, Plakatwänden entlang orientieren. Es war so, als würde ich einen Crashkurs belegen, um die Sprache der Stadt besser zu verstehen. Der bestandene Test - ich kam pünktlich an - hat meine Beziehung zu Hamburg jedenfalls vorangebracht.

Fast alles ist für uns neu und das erste Mal. Das Meiste haben wir noch nicht probiert. Warten wir also nicht immer darauf, dass wir dazu gezwungen



werden. Wir sollten uns öfter einmal gegenseitig was Neues beibringen, so wie es Esther (S.5) von ihren Tanzabenden in Benin erzählt.

Wir sind von Geburt an Neuankommlinge, sagt Hanah Arendt. Unser Menschsein besteht seitdem darin, zu initiieren, in Gang zu setzen, Anstöße zu geben.

So freue ich mich sehr auf Almut Birkenstock-Koll, unsere Gesprächspartnerin beim Gemeintag (S.11). Sie wird uns einen Einblick geben, wie sich das

anfühlt, immer wieder ins Unbekannte zu starten und trotz allem anzukommen. Wie ich vermute, ist „pünktlich“ dann gerade kein Kriterium.

Nehmen wir das also schon mal von Ostern mit: Es bleibt ohnehin nicht so wie es war. Auferstehen ist angesagt!

Euer *Christoph Hartmann*

## AN(GE)DACHT

---

***Ich bin bei dir, spricht der HERR,  
dass ich dir helfe.***

Jeremia 30,11

*Wort aus den Losungen vom 1. Mai  
2024, dem Tag der Arbeit*

Ihr Lieben,  
auf die Kirchen hätten die  
Arbeiter:innen lange warten können.  
Die nahmen vielerorts die zum Teil  
unmenschlichen Zustände in den Fabri-  
ken der Großstädte im 19. Jahrhundert  
als gottgegeben hin.

Es waren ein paar  
Männer mit anarchistischen  
Ansichten, die 1886 in  
Chicago eine Maikund-  
gebung organisierten, die  
schließlich am 1. Mai 1890  
zu den ersten Massenstreiks  
und Massendemonstratio-  
nen rund um den Globus  
führten.

Das Misstrauen und das  
Unverständnis gegenüber  
dem christlichen Glauben  
haben bis heute viel mit  
einem Gott zu tun, den es  
nie gab: ein Verbündeter  
der Männer, die das Sagen haben.

So gesehen waren es die mutigen  
Ungläubigen, die Aufständischen, die  
von Gott Zeugnis ablegten, in dem  
Tonfall, wie die Bibel von Gott erzählt:  
„Lass meine Leute ziehen!“  
Da dämmerte es nämlich dem Pharao  
in Ägypten allmählich, dass die Zeit  
der Sklaverei, die er ausgerufen hatte,  
zu Ende geht.

Später waren es die Propheten von  
Amos über Jeremia bis Maleachi, die

Gottes Hilfe mit dem Gericht über die  
Selbstsicheren und mit der Befreiung  
der Missbrauchten und Ausgenutzten  
verbanden.

So, glaube ich, hilft Gott bis heute,  
indem er uns aufrüttelt und ein Gefühl  
gibt für das, was uns und andere kaputt  
macht, sinnlos verschleißt und ver-  
braucht. Und indem wir mitbekommen,  
wie wir uns auf gute Weise einbringen  
und konstruktiv daran arbeiten können,  
die Erde gemeinsam zu bewahren.  
(1. Mose 2,15).



Wir haben da noch so einige Baustellen....

Die ist dann doch vielerorts so  
aufgelockert wie fruchtbar. Nicht  
zuletzt darum, damit wir lernen, die  
harten Stellen auf der Erde anzugehen,  
es einander leichter zu machen.

Eine befreiende Wirkung auf andere  
wünsche ich uns!

Mit herzlichen Grüßen, Euer

*Christoph Hahn*

## AUFARBEITUNG SEXUALISierter GEWALT BEI UNS

---

*Wie wird in der Herrnhuter Brüdergemeine die Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt angegangen? Benigna Carstens gibt als Dezernentin der Direktion anlässlich der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in den Gliedkirchen der EKD dazu Auskunft. Der folgende Text ist ihrem Schreiben vom 28.2.2024 entnommen. Die ungekürzte Fassung wird auf Anfrage gern zugeschickt.*

Grundsätzlich ist zu sagen: Alle ehrenamtlich oder hauptamtlich Mitarbeitende, Mitglieder, Freund\*innen oder Besucher\*innen sollen sich in der Brüder-Unität vor sexualisierter Gewalt in Form von Grenzverletzungen, missbräuchlichem Verhalten oder gar strafrechtlich relevanter Gewalt sicher fühlen können. Es tut uns leid, dass es auch in unserer Kirche sexualisierte Gewalt gab und gibt. Wir haben uns in Bezug auf Aufarbeitung und Prävention auf den Weg gemacht. Die folgenden Absätze beschreiben die Schritte, die unternommen wurden, eine sicherere Kirche zu werden.

1. Seit vielen Jahren hin hatten wir, angestoßen durch die Aufdeckung von sexuellem Missbrauch in Internatsschulen eine Anwaltskanzlei als unabhängige Meldestelle für Betroffene. Auch ehemalige Schüler aus einem der Internate der Brüder-Unität haben sich dort als Betroffene von sexualisierter Gewalt gemeldet. Daraufhin wurden Archivbestände gesichtet, es wurde die Bitte um Entschuldigung ausgesprochen und die Brüder-Unität zahlte Anerkennungsleistungen für erlittenes Leid...
2. Der zweite Schritt war 2020 die Einrichtung einer Kommission für die individuelle Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs. Betroffene oder Dritte können auch dieser Kommission Verdachtsfälle auf sexualisierte Gewalt melden. Daraufhin hört die Kommission Betroffene und Beschuldigte an und gibt der Direktion Handlungsempfehlungen. Die Kommission ist schon in mehreren Fällen tätig geworden.
3. Der dritte Schritt war 2021 die Einführung eines allgemeinen Verhaltenskodex
4. Ebenfalls 2021 fand als mehrtägige Konferenz eine Schulung für alle im Verkündigungsdienst Tätigen der Brüder-Unität statt...
5. Nach dem Vorbild anderer Kirchen haben wir zwei Pfarrerinnen, Schw. Jill Vogt und Schw. Katharina Rühle, als Vertrauenspersonen benannt, um Betroffenen den Zugang zu seelsorgerlicher und in der Sache kompetenter Begleitung zu ermöglichen.
6. Ein Kernteam arbeitet derzeit an einem Schutzkonzept für die Brüder-Unität.
7. Sämtliche Personalakten der EBU nach Notizen zu sexualisierter Gewalt zu durchforsten, ist eine Ressourcenfrage. Wir halten es im Moment für sinnvoller, Betroffene zu ermutigen, sich an eine der angegebenen Meldestellen bzw. -personen zu wenden. Bei Hinweisen auf mögliche Grenzverletzungen einer oder eines Mitarbeitenden konsultieren wir selbstverständlich die entsprechenden Akten....

*Benigna Carstens*

Siebzehn Jahre war Michael Ellendorff Pastor in der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst. Die Concordie, der Kooperationsvertrag zwischen der Brüdergemeine Hamburg und der Kirchengemeinde, hatte sich schon ein paar Jahre bewährt, als Michael in die Gemeinde kam. Aber von Beginn an war er – auch abgesehen von seiner langjährigen freundschaftlichen Verbindung zu Familie Seiler, die er als Pastor in Öjendorf kennengelernt hatte – ein überzeugter Unterstützer dieses Verbundes.

Zu einem guten Teil lag das wohl daran, dass Michael den Dienst in der Nachfolge Jesu in einem weiten Sinn „ökumenisch“ versteht. Da sind alle dabei, die guten Willens sind. Den hat er uns Herrnhuter:innen immer abgenommen.

Die flache Hierarchie, das informelle Zusammenspiel in unserer Kirche, das die Kommune und den Alltag einbeziehende Gemeinwesen, waren wohl weitere Kennzeichen der Brüdergemeine, die seinem



Gemeindeverständnis entgegen kamen.

So lässt sich sein Wirken gut beschreiben, finde ich: Jeweils das aufgreifen, was sich findet. Genau hinsehen, anhören. Sich in Beziehung setzen. Zur Sprache bringen, was einem dabei aufgeht. Überlegt, konzentriert, entschieden. Gemeinsam etwas zustande bringen, was den Menschen am jeweiligen Ort entspricht, sie fördert, eine Hilfe ist. Alle noch so klugen Theorien bleiben dabei besser in der Tasche.

Wir vom Ältestenrat und die ganze Gemeinde danken Michael herzlich für seine Verbundenheit über all die Jahre,

seine Wertschätzung und Aufmerksamkeit und wünschen ihm Gottes Segen für das wieder Neue, das nun beginnt, bei allem, was bleibt, was mitgeht und auch wieder neu zur Sprache kommt. Wer Michael mal hören will: Auf NDR 90,3 spricht er weiterhin einmal in der Woche bei Kirchenleute heute. CH



Auch auf dieser Wiese geht das Spiel weiter: Alle vom Fußballverein Barmbek-Uhlenhorst haben unterzeichnet. Olaf Harning, der Hausmeister, und Kollege Matthias Liberman überreichen Ball und Trikots

## ESTHER ENKELMANN SCHREIBT UNS AUS BENIN

Über ein halbes Jahr bin ich nun schon in Porto Novo in Benin (Westafrika). In der Zeit ist sooo viel passiert, dass ich unmöglich über alles berichten kann, deswegen versuche ich Euch zumindest einen kleinen Einblick in meine Erlebnisse und meinen Alltag zu geben.



Meine Gasteltern Victor und Edwige Dansou haben mich zusammen mit den 28 Mädchen vom Centre Esther sehr lieb aufgenommen! Die Mädchen sind zwischen 14-21 Jahre alt und die meisten von ihnen leben und machen eine Ausbildung als Schneiderin oder Friseurin im Centre Esther. Meine Hauptaufgabe ist es, ihnen Französischunterricht zu geben, wobei ich zwei Mädchen Englisch beibringe. In Kleingruppen von 2-4 Mädchen unterrichtete ich sie einmal die

Woche, so bringe ich ihnen z.B. das Alphabet, sowie Lesen und Schreiben bei. Zwischenzeitlich hatte ich eine Mitfreiwillige Fynn. Mit ihr hat das Unterrichten viel mehr Spaß gemacht, da man zu zweit viel mehr Ideen für die Unterrichtsgestaltung hat.



Ich gehe auch mit nebenan in die Kirche von meinem Gastvater und erlebe, wie hier Gottesdienst gefeiert und Glauben gelebt wird – ich fühle mich dort wohl, auch wenn vieles anders und vor allem länger abläuft.

Körperlich aktiv werden wir im Sportunterricht und an den Tanzabenden. Dabei lerne ich viele Tanzschritte von ihnen, sie aber auch welche von mir. Das macht total Spaß! Neben meinen Auf-

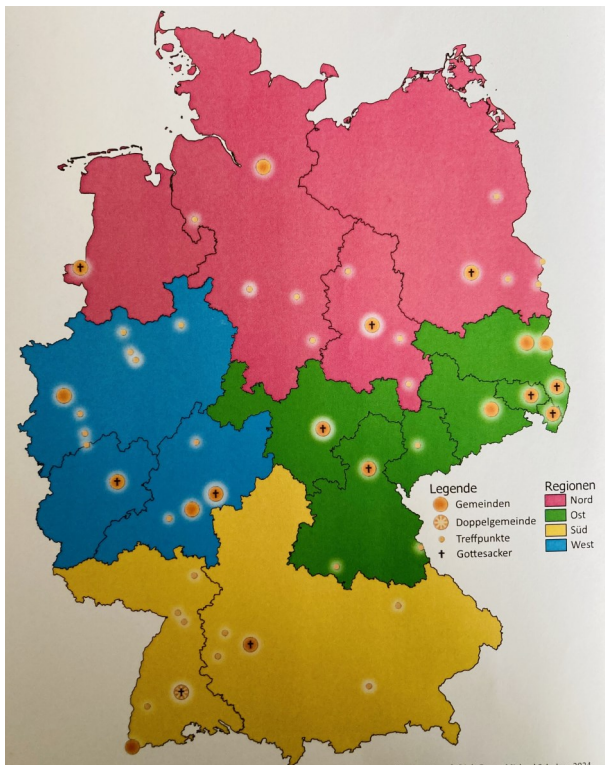
gaben im Centre Esther fahre ich auch zweimal wöchentlich in das Stadtviertel Danto, um ein paar Pastoren in Ausbildung Englischunterricht zu geben. Neben den unterschiedlichen Englischniveaus der Pastoren ist vor allem am Anfang die größte Schwierigkeit für mich gewesen Englisch auf Französisch beizubringen. Aber bei jeder Herausforderung, möge sie im Nachhinein noch so klein erscheinen, habe ich mich oft an meinen Konfirmationsspruch erinnert: „Herr, schenke mir Kraft, wie du es versprochen hast!“ (Ps 119, 107) Um alle Erlebnisse zu verarbeiten, tausche ich mich viel mit anderen Freiwilligen aus. Jetzt steht der Besuch meiner Familie kurz bevor – ich freue mich unsagbar darauf!

Liebe Grüße aus Benin! *Esther*

## VON DER DEUTSCHEN KONFERENZ 15.-17.3. IN HERRNHUT



Vielleicht findet Ihr hier bekannte Gesichter. Rechts außen ist Annelore Ehrlich zu sehen, unsere Delegierte und Berichterstatterin. Alle deutschen Gemeinden, die Jugendarbeit, die Familienarbeit und die Direktion mit zwei Dezernentinnen sind hier vertreten. Die Sozietät Herrnhaag fehlt wohl gerade... CH



Die Konferenz der Brüdergemeine in Deutschland ist zu Ende und ich kann euch berichten. Endlich konnte die AG Zukunft sich von Angesicht zu Angesicht austauschen, beraten, diskutieren und die Teilnehmer\*innen der Konferenz über ihre Arbeit informieren.

Das Ergebnis ist zum einen ein Regionenmodell, um den Weg in die Zukunft zu beginnen und zum andern ein Antrag an die Synode, die AG Zukunft mit der Weiterarbeit an einer neuen Struktur zu beauftragen. Die Resonanz war so positiv, trotz einzelner Bedenken, dass ich mich freue, in den Prozess einzusteigen.

## VON DER DEUTSCHEN KONFERENZ

---

Das Regionenmodell gliedert Deutschland in 4 Regionen, in denen Verknüpfungen und Zusammenarbeit erprobt werden soll. In Hamburg bekommen wir Neugnadenfeld, Gnadau und Berlin dazu. Es ist unsere Chance, miteinander Neues auszuprobieren und zu gestalten. Noch sind in jeder Region 3-4 Hauptamtliche und wir können zusammen mit den Ehrenamtlichen die Aufgaben bewältigen, vielleicht ein bisschen ‚back to the roots‘, indem wir Zinzendorfs Gedanken aufnehmen und eine Beteiligungskirche gestalten. Dafür braucht es uns alle! Wenn es uns gelingt, Ehrenamtliche zu finden, diese zu fördern und zu fordern, weiterzubilden, kann unsere Brüdergemeinde in eine gute Zukunft gehen. Es können starke Zentren neu entstehen und bestehende ausstrahlen, um die Arbeit in der Region zu beleben.

Hier ist unsere Fantasie gefragt, die AG ist neugierig auf Impulse und Berichte von Kooperationen. Wir sind ja schon geübt in regionaler Arbeit und können nun neue Möglichkeiten entdecken. Natürlich könnt ihr auch Bedenken oder Ängste mitteilen. Alles wird in die Weiterarbeit der AG einfließen. (Wir hoffen, dass die Synode unseren Antrag unterstützt.) Nutzt eure Kontakte untereinander zur Auseinandersetzung. Gern könnt ihr Rückmeldungen an mich senden : [an-ehrlich@t-online.de](mailto:an-ehrlich@t-online.de)

Es grüßt Euch *Lore Ehrlich*

*Alle schon am Start. Es kann losgehen...*



### **Bildnachweis:**

S. 1, 7, 8 rechts, 10, 11 oben Andrea Hartmann S. 2 Mohammad Samir / unsplash  
S. 4, 9 Christoph Hartmann S. 5 Esther Enkelmann S.6 Annelore Ehrlich und PR EBU  
S. 8 links Herrnhuter Missionshilfe e.V. S. 11 unten Brian Mantagelo / unsplash

### **ADRESSEN, KONTAKTDATEN UND SPENDENKONTO DER GEMEINDE**

**ÄLTESTENRAT :** Fenja Gerstmann, Stresemannallee 4, 30173 Hannover  
Tel: 0176 84156723, E-Mail: [fenjagerstmann@gmx.net](mailto:fenjagerstmann@gmx.net)

**GEMEINDEZENTRUM:** Herrnhuter Bg, Heilandskirche, Winterhuder Weg 132, 22085 HH  
**UND PFARRAMT:** Christoph Hartmann, Tel: 040 20953956 mobil: 017678166721  
E-Mail: [ch@ebg-hamburg.de](mailto:ch@ebg-hamburg.de)

**KIRCHENRECHNERIN:** Jasmin Klompaker, Büro Herrnh.Ring 24, 49824 Ringe  
Tel: 05944 9959800 , E-Mail: [jk@ebg-hamburg.de](mailto:jk@ebg-hamburg.de)

**BANKVERBINDUNG:** Brüdergemeinde Hamburg  
IBAN: DE35 3506 0190 1011 8600 16 / BIC: GENODED1DKD

*Wir sammeln im April*

## **für ein Bewässerungssystem in den Kalikongwe Dörfern in Malawi**

Die Menschen in den Dörfern in der Nachbarschaft des Dzaleka Flüchtlingscamps leiden unter der zunehmenden Abholzung aufgrund des Bevölkerungszuwachses im Camp. Ein Baumschulprojekt läuft bereits. Das solarbetriebene Bewässerungssystem soll die weitere Pflanzung von Bäumen und Gemüsesetzlingen sowie eine bessere Versorgung mit Trinkwasser ermöglichen.



*Und im Mai sammeln wir je zur Hälfte*

## **für die Konfirmandenarbeit unserer Gemeinde und für eine Schülerreise nach Israel und Palästina**

Wenn es die Sicherheitslage erlaubt, soll es diese gemeinsame Reise wieder für die Schüler:innen ab 16 Jahren der Zinzendorfschulen in Königsfeld, Tossens und Herrnhut geben. Sie ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit der Situation im Nahen Osten. Vor allem auf Begegnungen mit Menschen sowohl in Israel als auch in Palästina wird dabei Wert gelegt.

## **Eine Korrektur**

Br. Erett, der am 12. Dezember 2023 in Pinneberg im 90. Lebensjahr heimgegangen ist, heißt mit dem Vornamen Winfried. Versehentlich hatte ich „Martin“ geschrieben. Ich bitte - vor allem die Angehörigen - um Entschuldigung!



## **Wir gratulieren den Geburtstagskindern im April:**

Justus Freytag, Rahel Katharina Bargholz, Jakob Richter, Harald Gerstmann, Jörg-Christian Renz, Leonore Meier, Antje Gärtner-Gnaß, Hennig Verbeek, Wolf Vollprecht, Roswitha Lensing, Erik Majewski, Finn Klüver, Matthies Siebörger, Birte Polke, Fried L. Conrad, Gisela Barg, Luise Harms, Bärbel Sonne, Bettina Mai, Gudrun Krankenhagen, Wiebke Dauer, Ulrike Funke, Christoph Hartmann

## **Wir gratulieren den Geburtstagskindern im Mai:**

Ulrike Renz, Paula Enkelmann, Ingrid Paul, Jasper Vogt, Elias Giegold, Waltraut Brüggert, Johan Richter, Irena Timm, Martin Fischer, Romy M. Gentner, Arvid Köhler, Dewi Meyer, Gisela Strufe, Günter Schulz, Christian Seiler, Astrid Köhler



# KONFIRMANDEN KURS ABSCHLUSS UND NEUSTART

Unser Treffen im April wird schon das letzte in der Reihe der Konfi-Kurs-Wochenenden sein, die im Herbst 2022 in Hamburg begannen. Das sind sie nun, die vier Konfirmand:innen, die am 15.6. bei uns in Hamburg konfirmiert werden, die beiden, die unseren gemeinsamen Kurs mit ihrer Konfirmation in Bielefeld abschließen und eine weitere Teilnehmerin, die mit der Konfirmation noch wartet.



Paula Enkelmann  
aus  
Braunschweig



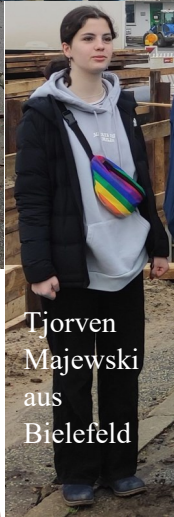
Samira  
Polke aus  
Oldenburg



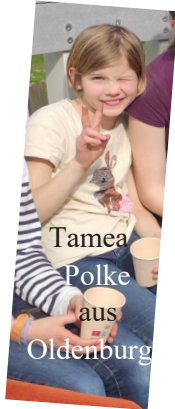
Daria Meyer  
aus  
Bendestorf



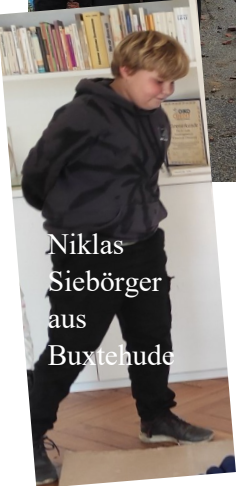
Simon  
Majewski  
aus Bielefeld



Tjorven  
Majewski  
aus  
Bielefeld



Tamea  
Polke  
aus  
Oldenburg



Niklas  
Siebörger  
aus  
Buxtehude

## Neuer Kurs für Konfirmand\*innen

Einer von vielen Gründen, warum ein Konfi-Kurs eine tolle Sache ist: Da bestimmen wir gemeinsam, was wir besprechen, wie tief wir reingehen wollen. Von der Liebe bis zum Tod, vom Urknall bis zur Zukunft der Menschheit. Was glauben wir und was nicht? Und welche Rolle spielt das? **Wer ist im elften Lebensjahr oder älter und hat Lust auf eine gemeinsame Entdeckungsreise? Fragt Eure Kinder oder Enkelkinder und meldet Euch gern bei mir!**

*Christoph Hartmann*

**Online Oase auf dem Weg für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung am Dienstag, den 16. April 2024, 19.00 Uhr „Nie wieder!“ - Das ist jetzt! Wo ist heute ein klares Bekenntnis von uns gefragt?**

Wo stehen wir als Brüdergemeine? Sollen, ja müssen wir in der Auseinandersetzung mit rechtsextremen Bewegungen offen Stellung beziehen?

Genauere Angaben zum Programm und der Link zur Konferenz folgen per E-Mail. *Bitte meldet Euch im Pfarramt, wenn Ihr nicht im Verteiler seid!*

**Seitenblickabend / Brüdergemeine Nordrhein-Westfalen**

**Mittwoch, 24. April 2024 19.00 Uhr als Videokonferenz über BigBlueButton**

Einblicke in die aktuellen Themen der überregionalen Jugendarbeit und der Tagung zum Konziliaren Prozess. Moderation: Christian Flöter / Krefeld mit Matteo Majewski / Hamburg und Reinhild Lüder / Verden, **Zugang:**

**<https://app.bbserver.de/de/join/dd2c1d05-480d-412a-b34f-156fe9a00c78>**



**EIN! Brüdergemeine Hamburg online - Ein digitaler Treffpunkt**

**Di 11. Juni 2024, 19.00 Uhr Einsprüche, Nachfragen, Empfehlungen**

**Jakob Eckelmann, Jg. 02, Husum**

**Der Link für die Teilnahme: [https://t1p.de/EIN\\_BG\\_HH](https://t1p.de/EIN_BG_HH)**

Tropischer Regenwald, norddeutsches Wattenmeer, karibische Inseln – Jakob spricht von den unterschiedlichsten Landschaften der Erde ganz selbstverständlich. Ist ja nun mal die Eine Welt. Und überall geht es darum, seine Spielräume zu erkunden, den Weg zu finden, der einen weiterbringt und seinen Job zu erledigen. Klingt überzeugend, zumal aus seinem Mund. Denn er ist auf Barbados aufgewachsen, hat in Suriname seine letzten Schuljahre absolviert und ist inzwischen als angehender Mechatroniker von Husum aus in der ganzen Bundesrepublik unterwegs, überall dort, wo auf den Baustellen seiner Firma neue Windkraftanlagen entstehen. So ein bisschen hört es sich an, als hätte sich auch daran nicht viel geändert. So wie er damals als kleiner Junge in Bridgetown mit dem Hund Richtung Strand loszog, so ist er nach wie vor auf Entdeckungstour und bereit, durch jede neue Herausforderung dazuzulernen. Was sind für Jakob die Zeichen, an denen er sich in der Welt orientiert? Wo geht die Reise hin? Wie beschreibt er sein Zuhause? Schaltet (Euch) EIN!

***Die Einwahl ist auch mit dem Telefon möglich: 0049 69 7104 9922 und danach das Meeting-Kennwort eingeben: 504 379 6071#***

# GEMEINTAG UND BLÄSERTAGSKONZERT



**Gemeintag am 13./14. April 2024**  
**Gemeindezentrum Heilandskirche**  
**Hamburg, Winterhuder Weg 132**  
**„Alles andere findet sich“**  
*Eine Ermutigung, sich auf den Weg zu machen*

*Wenn Ihr etwas für das Kuchenbuffet oder für das Abendbrot mitbringt, ist das sehr schön! Gebt uns dann bitte kurz Bescheid.*

## **Geplantes (!) Programm:** **Samstag, 13. April**

- 11:00 Einstieg: Unsere (Auf-) Bruchstellen
- 12:30 Mittagstisch
- 13:30 Wie man loskommt / Almut Birkenstock-Koll, ihre Erfahrungen mit Neuanfängen im Mittleren Osten und in Afrika
- 14:45 Anne-Katrin u. Carsten Polke erzählen von ihrem Therapiehofprojekt
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 16:00 Was sich unterwegs findet / Almut Birkenstock-Koll
- 18:00 Vertraut den neuen Wegen - Eine Singstunde
- 18:30 Abendessen

## **Sonntag, 14. April**

- 11:00 Draußen hast du den Himmel / Predigtversammlung mit Abendmahl
- 12:15 Kaffee und Imbiss / Open End



Im Rahmen des Deutschen Evangelischen Posaumentages vom 3.-5. Mai in Hamburg sind wir in der Heilandskirche mit einem Konzert dabei. **Sonnabend, 4.5., 17.00 Uhr**  
**Sing, was du sagen willst** Eine Herrnhuter Singstunde  
**Bläser:innen der Herrnhuter Brüdergemeine und des Posaunenchores der Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst**  
Im Anschluss ist ein kleiner abendlicher Imbiss geplant.  
Meldet Euch bitte, wenn Ihr bei der Versorgung der Musiker:innen oder beim Saaldienst helfen könnt.  
Oder Ihr habt eine Idee für das Abendbuffet und bringt was mit.  
Auch prima. Nur bitte rechtzeitig Bescheid geben!  
*Es gibt einige Freikarten. Ansonsten kosten die Tickets 10 Euro.*

## UNSERE TREFFEN IN DER REGION

---

### BRAUNSCHWEIG

So 26.5. **Treffen am Nachmittag**  
14.00 Uhr **im Garten** von Roswitha Lensing, Baeyerweg 6

---

### BREMEN

Sa 27.4. **Gemeindenachmittag mit Reinhild Lüder-Scholvin**  
15.30 Uhr Gemeindezentrum der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstraße 7

Sa 25.5 **Gemeindenachmittag**  
15.30 Uhr Gemeindezentrum der Alt-Hastedter Kirche, Bennigsenstraße 7  
*Vor dem Gemeindenachmittag am 25.5. trifft sich der Ältestenrat in Bremen.*

---

### HANNOVER

*Im Sommerhalbjahr von April bis September treffen wir uns in der Regel bereits um 10.00 Uhr!*

So 7.4. **Predigtversammlung**  
10.00 Uhr Gemeinderäume der Kreuzkirche, Kreuzstraße 3-5

So 5.5. **Predigtversammlung**  
10.00 Uhr Gemeinderäume der Kreuzkirche, Kreuzstraße 3-5

So 2.6. **Versammlung im Grünen mit Kaffeehausbesuch**  
10.00 Uhr Treffpunkt am Zoo, Adenauerallee 1

---

### HAMBURG

Sa 13.4. **Gemeintag im Frühling** „Alles andere findet sich“ - (siehe S. 11)  
11:00 Uhr Beginn im Gemeindehaus der Heilandskirche, Drewssaal

So 14.4. **Draußen hast du den Himmel, Predigtversammlung u. Abendmahl**  
11.00 Uhr Heilandskirche, Winterhuder Weg 132  
*Anschließend teilen wir, was vom Gemeintagsbuffet noch übrig ist.*

20./21.4. **Konfirmandenwochenende** im Gemeindezentrum Heiland

So 12.5. **Predigtversammlung**  
11.00 Uhr Heilandskirche, Winterhuder Weg 132  
*Im Anschluss an die Versammlungen gibt es Kaffee und die Möglichkeit, noch weiter ins Gespräch zu kommen.*

---

### ABWESENHEITEN IM PFARRAMT:

16.-18.4. Ausschuss für Liturgische Fragen in Neuwied  
22.– 29.4. Urlaub 31.5.-2.6. Konfitage auf dem Herrnhaag